



**Kinder und Jugend
gemeinnützige GmbH**

Ganztagsschule/
Mittagsbetreuung
Anton-Günther Str. 5
85221 Dachau
Tel. (0 81 31) 612 03 76
Fax (0 81 31) 612 03 77
b.schiemann@awo-dachau.de
www.awo-dachau.de

Konzept der verlängerten Mittagsbetreuung der Grundschule an der Klosterstraße



Verantwortlich für den Inhalt:
AWO Kinder und Jugend gemeinnützige GmbH
als Gliederung des AWO Kreisverbandes Dachau e.V.

Verfasserin:
Bettina Schiemann
Fachbereichsleitung
Mittagsbetreuung und offenen Ganztagschule

Stand: Februar 2021



1.Träger

Träger der Mittagsbetreuung an der Klostergrundschule ist die AWO Kinder und Jugend gGmbH Rudolf –Diesel Str. 1, 85244 Dachau.

Die AWO gehört zu den Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege und ist auf allen Gebieten der sozialen Arbeit, der Kinder- und Jugendhilfe und des Gesundheitswesens tätig. Sie ist ein unabhängiger, überparteilicher, konfessionell ungebundener Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege. Die Arbeiterwohlfahrt Kinder und Jugend gGmbH (AWO) ist Träger von mehreren Mittagsbetreuungen in Dachau. Die genauen Anschriften unserer Einrichtungen finden Sie auf unseren Homepage www.awo-dachau.de.

Leitbild der AWO

- ▶ Wir bestimmen – vor unserem geschichtlichen Hintergrund als Teil der Arbeiterbewegung – unser Handeln durch die Werte des freiheitlich – demokratischen Sozialismus: Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit.
- ▶ Wir sind ein Mitgliederverband, der für eine sozial gerechte Gesellschaft kämpft und politisch Einfluss nimmt. Dieses Ziel verfolgen wir mit ehrenamtlichem Engagement und professionellen Dienstleistungen.
- ▶ Wir fördern demokratisches und soziales Denken und Handeln. Wir haben gesellschaftliche Visionen.
- ▶ Wir unterstützen Menschen, ihr Leben eigenständig und verantwortlich zu gestalten und fördern alternative Lebenskonzepte.
- ▶ Wir praktizieren Solidarität und stärken die Verantwortung der Menschen für die Gemeinschaft.
- ▶ Wir bieten soziale Dienstleistungen mit hoher Qualität.
- ▶ Wir handeln in sozialer, wirtschaftlicher, ökologischer und internationaler Verantwortung und setzen uns nachhaltig für einen sorgsamen Umgang mit vorhandenen Ressourcen ein.
- ▶ Wir wahren die Unabhängigkeit und Eigenständigkeit unseres Verbandes, wir gewährleisten Transparenz und Kontrolle unserer Arbeit.
- ▶ Wir sind fachlich kompetent, innovativ, verlässlich und sichern dies durch unsere ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das pädagogische Personal der Einrichtung steht im regelmäßigen Kontakt mit dem Träger, z.B. durch Jahresgespräche/Mitarbeiterbriefe. Über den Träger erhält die Einrichtung zuver-

lässig alle wichtigen und aktuellen Informationen zur pädagogischen, sowie auch zur innerbetrieblichen (Tarif-, Arbeitsrecht etc.) Arbeit.

Unsere Grundwerte

Die Grundwerte der AWO „Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit“ fließen in unsere pädagogische Arbeit mit ein.

- „Solidarität bedeutet, sich füreinander einzusetzen und ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln.
- Toleranz bedeutet, die Unterschiedlichkeit bei Kindern und Familien wahrzunehmen, zu verstehen und zu akzeptieren.
- Freiheit bedeutet, individuelle Fähigkeiten zu entfalten und Andersdenker in ihrer Meinung zu respektieren und anzunehmen.
- Gleichheit bedeutet, Kinder unabhängig von ihrer sozialen Herkunft zu fördern, denn alle Kinder haben das gleiche Recht auf Bildungs- und Entwicklungschancen.
- Gerechtigkeit bedeutet, unterschiedliche Bedürfnisse von Kindern und Familien zu erkennen und entsprechend flexible Angebote zu gestalten“ (vgl. AWO Bundesverband, S. 3)

Unsere Leitgedanken

Weiterhin liegen uns folgende Leitgedanken am Herzen:

- Wir begegnen den SchülerInnen wertschätzend und dienen ihnen im täglichen Miteinander als Vorbilder.
- Wir sehen es als unsere Aufgabe an, jeden Schüler individuell zu fördern und seine Besonderheiten und Stärken zu erkennen. Wir nehmen jeden Schüler so an wie er ist, mit seinen Bedürfnissen und Eigenarten. Wir beachten die Lebenssituation des Schülers und seiner Familie.
- Wir ermöglichen den SchülerInnen, sich an allen sie betreffenden Entscheidungen - entsprechend ihrem Entwicklungsstand - zu beteiligen.
- Wir geben den SchülerInnen den nötigen Raum schwierige Aufgaben aus eigener Kraft meistern zu können.

- Wir pflegen in unseren Einrichtungen eine Kultur der Offenheit, Ehrlichkeit und Herzlichkeit. Wir begegnen den Eltern/Bezugspersonen auf Augenhöhe. Wir arbeiten stets zum Wohle des Schülers.

Weiterhin arbeiten wir ganzheitlich und situationsorientiert. Der Situationsansatz verfolgt das Ziel, Kinder unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft darin zu unterstützen, ihre Lebenswelt zu verstehen und selbstbestimmt, kompetent und verantwortungsvoll zu gestalten. Dazu greifen wir alltägliche Themen oder Lebenssituationen von Kindern und ihren Familien auf. Durch dieses Lernen an realen Lebenssituationen sollen die Kinder auf ihr zukünftiges Leben vorbereitet werden. Das pädagogische Personal berücksichtigt dabei in besonderem Maße auch die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder sowie den familiären, sozialen und kulturellen Hintergrund und den Entwicklungsstand eines jeden Kindes.

1.1 Kommune

Die Stadt Dachau mit derzeit 47.000 Einwohnern liegt im oberbayrischen Landkreis Dachau, nördlich von München. Dachau ist eine große Kreisstadt mit gut ausgebauter Infrastruktur (Krippen, Kindergärten, Grundschule, Realschule und Gymnasium) und somit attraktiv für junge Familien, was sich in den Anmeldezahlen der vMB widerspiegelt.

1.2 Auftrag vom Staat

Die gesetzlichen Grundlagen und Richtlinien der Mittagsbetreuung an Grundschulen sind in der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 7. Mai 2012 Az.: III.5-5 S 7369. 1-4b.13 566 geregelt. Die Mittagsbetreuung unterstützt die Erziehungsarbeit des Elternhauses und der Schule. Sie ermöglicht bei einem entsprechenden Bedarf eine Betreuung von Schüler/innen der Grundschule und der Förderschule, heißt es dort.

2. Pädagogische Grundlagen

2.1 Zielsetzung

Die Mittagsbetreuung ist ein Lebensraum, in dem die Kinder soziale Erfahrungen sammeln können. Im Umgang miteinander werden gemeinsam mit den Kindern Regeln entwickelt, an denen sich die Kinder orientieren können. Sie erfahren faire Konfliktlösungsmöglichkeiten und üben das soziale Miteinander. Dabei werden Sie von den Betreuer/innen angeleitet und unterstützt. Die Mittagsbetreuung arbeitet nach einem teiloffenen Konzept. Bis zu den Hausaufgaben halten sich die Kinder in ihren eigenen Gruppenräumen auf (außer sie gehen ins Freie). Danach sind wir ein offenes Haus und ein Wechsel von Raum zu Raum ist möglich.

Neben dem gemeinsamen Mittagessen und der verpflichtenden Hausaufgabenzeit stehen die Freizeitangebote im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit.

Nach einem anstrengenden Unterrichtstag liegt der Schwerpunkt der Mittagsbetreuung auf Aktivitäten, die den individuellen Bedürfnissen der Kinder entgegenkommen. Es steht Zeit für Entspannung und Erholung, freie Aktivitäten und soziale Kontakte im Vordergrund.

Kreative Angebote (Holzarbeiten, Speckstein, Basteln, Malen, Backen ...) werden täglich angeboten und richten sich nach den Wünschen der Kinder.

Für das Bedürfnis nach Ruhe und Erholung steht ein Entspannungsraum zur Verfügung. Dahin können sich einzelne Kinder oder Kleingruppen zurückziehen. Angebote wie Meditation, Yoga, Entspannungsübungen finden dort statt. Dieser Raum steht auch für die Sing- und Instrumentalgruppe zur Verfügung. Zum Einstudieren von Tänzen können wir die Aula der Schule nutzen.

Die Außenanlage der Schule mit Sportplatz und Abenteuerspielplatz bieten zahlreiche Möglichkeiten dem Bewegungsdrang der Kinder entgegenzukommen. Täglich nutzen wir diese mit Aktivitäten wie Fußball, Laufspiele, Roller fahren, Seilspringen usw. Die Schulturnhalle wird für Bewegungsbaustellen und bei schlechtem Wetter genutzt.

2.2 Räumliche Ausstattung

Der Mittagsbetreuung stehen in der Grundschule an der Klosterstraße 3 Gruppenräume zur Verfügung. Im größten Raum ist eine Küche integriert und dieser Gruppenraum dient auch als Speiseraum.

Zur Erledigung der Hausaufgaben gehen wir in die Klassenzimmer. Das Außengelände mit Pausenhof und Abenteuerspielplatz stehen der Mittagsbetreuung zur Verfügung. Die Turnhalle und Aula kann genutzt werden.

2.3 Gruppensituation

Die Mittagsbetreuung der Klostergrundschule betreut Kinder aller Nationalitäten und Religion der 1. – 4. Klassen. Derzeit sind insgesamt 36 Kinder angemeldet, davon 12 in der verlängerten Mittagsbetreuung.

2.4 Öffnungszeiten /Tagesablauf

Die Mittagsbetreuung ist an Schultagen von Montag bis Freitag von 11.00 Uhr bis 16. 00 Uhr geöffnet.

Buchungszeiten:

Mittagsbetreuung bis 14:00 Uhr

Verlängerte Mittagsbetreuung mit erhöhter Förderung bis 16:00 Uhr

Tagesablauf:

- 11:15 Ankommen der ersten Kinder (Organisation: Krankmeldungen, AB abhören, Abholliste führen,
Auffangen der Kinder durch Gespräche, Vorlesen, Erzählen, Gelegenheit zum freien Spiel
drinnen und draußen.
- 11:30 Anlieferung Essen
- 12:15 Ankommen der nächsten Kinder
Freispiel-erste kreative Angebote
- 12:15 -13:00 erste Gruppe Mittagessen
- 13:05 Ankommen der letzten Kinder
- 13:15 Mittagessen-Freispiel drinnen und draußen-kreative Angebote-
Organisation der AG`s
- 14:00 Ende der kurzen Mittagsbetreuung
- 14:00 -14:45 Hausaufgabenbetreuung
- 14:45 – 16:00 Freizeitangebote (Freispiel drinnen und draußen-kreative Angebote-
Organisation der AG`s)
- 16:00 Ende der Betreuung mit erhöhter Förderung

2.5 Mittagessen

Das Mittagessen wird gemeinsam im Speiseraum eingenommen. Da nicht alle Kinder Platz haben muss im Wechsel gegessen werden. Das Essen wird täglich von der MAN-Catering aus Karlsfeld angeliefert. Auf dem Speiseplan stehen abwechslungsreiche frisch zubereitete Speisen mit Salaten, Obst und Nachspeisen. Die Speisepläne können auf der Homepage der Mittagsbetreuung eingesehen werden.

2.6 Hausaufgaben

Die Erledigung der Hausaufgaben erfolgt gruppenweise in den Klassenzimmern der Schule. Die Zeiten sind wie folgt festgelegt:

14:00 – 14:45 Alle Kinder gehen zu den Hausaufgaben. Haben sie keine Hausaufgaben zu erledigen, können sie lesen, lernen Mandala malen.

14:45 Kinder, die mit den Hausaufgaben fertig sind können den Raum verlassen

14:45 – 15:00 noch nicht fertig gestellte Hausaufgaben können noch erledigt werden

Die Mitarbeiter/innen der Hausaufgabenbetreuung

- sorgen für eine angemessene Lernumgebung mit individuellen Arbeitsplätzen und ruhiger Arbeitsatmosphäre
- Fordern die Schüler/innen zur Erledigung der Hausaufgaben auf
- stehen für Fragen bei den Hausaufgaben zur Verfügung, unterstützen, erklären und geben Denkanstöße
- tauschen sich regelmäßig mit den Lehrkräften aus, um Fragen im Rahmen der Hausaufgaben sachkundig beantworten zu können
und über Arbeitsverhalten und Defizite Rückmeldung zu geben.
- informieren die Eltern über das Arbeitsverhalten, Erfolge und Probleme bei den Hausaufgaben

Die Verantwortung für die tatsächliche Hausaufgabenkontrolle obliegt den Eltern.

2.7 Personal

Die Mittagsbetreuung wird von einer pädagogischen Fachkraft geleitet, die für alle Mitarbeiterinnen, Eltern, Lehrkräfte, und Stadtverwaltung Ansprechpartnerin für alle Belange pädagogischer und organisatorischer Arbeit ist. Die Kinder werden von fünf weiteren pädagogisch qualifizierten Mitarbeiterinnen betreut. Durch die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen wird ein adäquater Wissenstand gewährleistet. Es finden regelmäßig 14-tätige Teamsitzungen zu pädagogischen und organisatorischen Fragen statt.

Durch regen Austausch, Gespräche, Elternabende, gemeinsame Feste und Elternbriefe findet eine enge Zusammenarbeit zwischen Mittagsbetreuung, Eltern und Schule zum Wohle der Kinder statt.

Gez.

Bettina Schiemann

Fachbereichsleitung Mittagsbetreuung und Ganztageschule